

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Dr. Frank Schmädeke (CDU)

**Norddeutsche Wasserstoffstrategie: In welchem Umfang sind die vereinbarten Umsetzungsschritte zur Wasserstoff-Akzeptanz und Bildung abgeschlossen, und zu welchen Ergebnissen haben sie geführt?**

Anfrage des Abgeordneten Dr. Frank Schmädeke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.02.2023

Die für Wirtschaft und Verkehr zuständigen Minister, Senatorinnen und Senatoren der Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern haben am 7. November 2019 eine gemeinsame „Norddeutsche Wasserstoffstrategie“ verabschiedet. Die Norddeutsche Wasserstoffstrategie umfasst vier Handlungsfelder, für die erste Umsetzungsschritte und grobe Zeitpläne festgelegt worden sind. Eines dieser Handlungsfelder betrifft die „Wasserstoff-Akzeptanz und Bildung“.

1. Bis Ende QIII/2020 sollte geprüft werden, ob eine gemeinsame Internetseite zum Thema „Wasserstoff“ eingerichtet werden soll, um dort geeignete Informationen u. a. zur Wasserstofftechnologie und zu politischen Beschlüssen, Arbeitsergebnissen aus den Handlungsfeldern der Norddeutschen Wasserstoffstrategie sowie Hinweise auf Veranstaltungen, Studien, Berichte usw. zu veröffentlichen.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Zu welchem Ergebnis hat die Prüfung geführt? Wurde eine gemeinsame Internetseite zum Thema „Wasserstoff“ eingerichtet? Falls ja: Unter welcher URL ist sie zu erreichen? Falls noch nicht abgeschlossen: Bis wann soll die Prüfung abgeschlossen und die Internetseite online sein?

2. Bis Ende QIII/2020 sollte ein Vorschlag erarbeitet werden, wie die Internetseite dauerhaft aktuell gehalten und finanziert werden kann.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Welche Vorschläge zur dauerhaften Aktualisierung der Internetseite und zu ihrer Finanzierung wurden erarbeitet? Falls noch nicht erfolgt: Bis wann soll dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen sein?

3. Bis Ende QIII/2020 sollte eine Ideensammlung zu weiteren geeigneten Formen der Öffentlichkeitsarbeit zur Norddeutschen Wasserstoffstrategie sowie zur Wasserstofftechnologie allgemein erfolgen.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Welche Ideen zu weiteren geeigneten Formen der Öffentlichkeitsarbeit wurden entwickelt? Falls noch nicht abgeschlossen: Bis wann soll die Ideensammlung beendet sein?

4. Bis Ende QIII/2020 sollte geprüft werden, welche der gesammelten Ideen zu weiteren Formen der Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam von den fünf norddeutschen Ländern umgesetzt werden sollen, und wie die Finanzierung erfolgen kann.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Welche Ideen zu weiteren Formen der Öffentlichkeitsarbeit wurden als geeignet befunden für eine gemeinsame Umsetzung durch die norddeutschen Länder? Wie sieht das Finanzierungskonzept aus? Falls noch nicht abgeschlossen: Bis wann soll die Bewertung der Ideen abgeschlossen sein?

5. Bis Ende QIII/2020 sollten die Ergebnisse der Sammlung und Prüfung von Ideen zu weiteren geeigneten Formen der Öffentlichkeitsarbeit der „Norddeutschen Koordinierungsgruppe Wasserstoff“ unterbreitet werden.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Wann wurden die Ideen zu weiteren geeigneten Formen der Öffentlichkeitsarbeit der Norddeutschen Koordinierungsgruppe Wasserstoff unterbreitet? Wie hat diese reagiert? Falls noch nicht abgeschlossen: Bis wann sollen die Ideen der Koordinierungsgruppe vorgelegt werden?

6. Bis Ende QIV/2020 sollte als Teil der Bestandsaufnahme eine Übersicht erstellt werden, in welchem Umfang und welcher Tiefe es bereits Lehrinhalte zum Thema „Wasserstoff“ in der schulischen Bildung, der Hochschulausbildung, der Berufsbildung sowie der Weiterbildung in den norddeutschen Ländern gibt.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Zu welchen Ergebnissen hat die Bestandsaufnahme bezüglich der Lehrinhalte geführt? Falls noch nicht abgeschlossen: Bis wann soll die Übersicht zu Lehrinhalten fertig sein?

7. Bis Ende QII/2021 sollten bei Bedarf Vorschläge entwickelt werden, wie das Thema „Wasserstoff“ fester Bestandteil der schulischen Bildung sowie - mit einem besonderen Fokus auf Genehmigungsbehörden und andere Institutionen, z. B. Förderbanken - geeigneter Bildungsgänge in Berufsbildung und Weiterbildung werden kann.

Ist dieser Umsetzungsschritt abgeschlossen? Wurde ein Bedarf für entsprechende Vorschläge erkannt? Falls ja: Wie lauteten die Vorschläge? In welcher Form und durch wen wurden sie umgesetzt? Falls noch nicht abgeschlossen: Bis wann sollen die Vorschläge vorgelegt werden?